

Zeittafel über die Kirche und Kirchengemeinde Grindelwald

Zeit von 2010 bis 2019

2010

Am 29. März startet mit „**Fiire mit de Chliine**“ ein neues Angebot der Kirchengemeinde. Die Kleinkindergottesdienste in der Kirche wurden von Sandra und Klaus-Dieter Hägele initiiert. Unter der Leitung eines Teams junger Mütter finden pro Jahr sechs Feiern mit anschliessendem Zvieri in der Pfarrschyr statt.

Am 18. April findet die **offizielle Einweihungsfeier der Pfarrschyr** mit Vertretern aus Kirche und Gemeinde statt.

Auf das Schuljahr 2010/2011 werden die Unterrichtslektionen vom KUW I und KUW II ausgeweitet. Neu finden beim KUW I 5 Unterrichts-Nachmittage statt. KUW II beinhaltet nebst den drei Samstagen in der 4. Klasse neu ein dreitägiges Lager in der 5. Klasse.

Auf Initiative von Marianne Schilt findet ab September 2010 jeweils am ersten Sonntag im Monat anschliessend an den Gottesdienst ein **Kirchenkaffee in der Pfarrschyr** statt.

Die Bettagswanderung 2010 findet in Grindelwald und Umgebung statt.

Johanna Zurbrügg tritt infolge Ablauf der Amtsdauer nach 8 Jahren als Vertreterin der Bergschaft Scheidegg aus dem Kirchgemeinderat zurück. Als ihre Nachfolgerin tritt **Eveline Ryser-Lohner**, Chalet Bärgelegg, auf Januar 2011 in den Kirchgemeinderat ein.

Martin Weber war während 8 Jahren als Vertreter „frei aus der Gemeinde“ tätig und scheidet infolge Ablauf der Amtsdauer auf Ende Jahr aus dem Kirchgemeinderat aus. Als Nachfolger tritt **Paul Seematter**, Lütschiführen, auf Januar 2011 in den Kirchgemeinderat ein.

2011

Ab Anfang Februar verfügt die Kirchengemeinde über ein eigenes **Pfarramtsprogramm**. Ebenfalls wird die **Homepage** neu gestaltet und selbst verwaltet.

Am 03. April findet anschliessend an den Gottesdienst zum ersten Mal ein **Suppenmittag des OeME-Teams** statt. (**O**ekumene, **M**ission, **E**ntwicklungszusammenarbeit). Die Gruppe führt die Kirchgemeinderätin Karin von Allmen. Der Suppenmittag ist Teil der ökumenischen Fastenaktion. Die Kollekte kommt „Brot für alle“ zugute.

Im Sommer 2011 bietet Pfarrer Klaus-Dieter Hägele erstmals drei geführte **Etappen auf dem Jakobsweg** zwischen Interlaken und Fribourg für interessierte Personen an.

Die Kirchendirektion kündigt eine erneute **Reduktion der Pfarrstellen** in Grindelwald an. Auf Ablauf der laufenden Amtsdauer wird Ende 2013 eine Reduktion auf 150 Stellenprozent vorgenommen. Neu werden die Pfarrer nicht mehr für eine Amtsdauer gewählt, sondern rücken in ein **Angestelltenverhältnis**.

Der Kirchgemeinderat beschliesst eine Aufteilung der Stellenprozente ab 2014 wie folgt: 100 % Pfarrkreis Kirche, 50 % Pfarrkreis Wasserbühlen.

Es wird eine Arbeitsgruppe zur Umsetzung der Reduktion der Stellenprozente auf die Stellenbeschriebe der Pfarrpersonen eingesetzt.

Am 18. November findet in der Kirche ein **Benefizkonzert**, organisiert vom OeME-Team statt. Kinder und Jugendliche musizieren in der Kirche. Der Erlös aus der Kollekte kommt der Stiftung Bär und Leu zugut.

Im kommenden Jahr gedenken wir dem vor 100 Jahren am 09. April 1912 verstorbenen Pfarrer Gottfried Strasser. Zur Würdigung seiner Arbeit in Grindelwald wird eine Ausstellung im Heimatmuseum gezeigt. Die Vernissage findet am 29. Dezember statt.

2012

Im neuen Jahr wird der Mittagstisch für Senioren monatlich - ohne Sommerpause - angeboten.

Am 09. April 2012 organisiert die Heimatvereinigung eine **Gedenkfeier zum 100. Todestag von Pfarrer Gottfried Strasser** statt. Anwesend sind Nachkommen von Pfarrer Gottfried Strasser, Vorstandsmitglieder der Heimatvereinigung, Mitglieder des Kirchgemeinderates, Mitglieder des Gemeinderates sowie die beiden Ortspfarrrer.

Am 14. November 2012 findet in der Pfarrschr der Anlass „**Weisch wies geid?**“ statt. Dieser Anlass wird organisiert durch das Team OeME. Jugendliche geben interessierten Senioren ihr Know-how im Umgang mit Handy, iPhones etc. weiter. Kaffee, Kuchen und diverse Gesellschaftsspiele werden angeboten.

Marianne Schilt-Wenger tritt infolge Ablauf der Amtsdauer nach 8 Jahren als Vertreterin der Bergschaft Bussalp innerorts aus dem Kirchgemeinderat zurück. Als ihr Nachfolger tritt **Andreas Roth-Amstutz**, Herrschaft, auf Januar 2013 in den Kirchgemeinderat ein. Marianne Schilt organisiert weiterhin das Kirchenkaffee und ist in der Altersarbeit als Mitarbeiterin tätig.

Kathrin Bohren-Amacher war während 8 Jahren als Vertreterin der Bergschaft Bussalp ausserorts/Burglauenen tätig und scheidet infolge Ablauf der Amtsdauer auf Ende Jahr aus dem Kirchgemeinderat aus. Da keine Nachfolge gefunden werden konnte, bleibt dieser Sitz bis auf weiteres vakant.

Das Sekretariat der Kirchgemeinde wird weiterhin von Kathrin Bohren-Amacher geführt.

2013

Die Gebührenverordnung der Kirchengemeinde Grindelwald wird überarbeitet und genehmigt.

Der Kirchgemeinderat genehmigt nach Vorarbeit der beiden Pfarrer im September ein **Seelsorgekonzept**.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 10. November 2013 wird die **Einführung von Amtswochen** auf Januar 2014 beschlossen. Sie werden bei den Pfarrern entsprechend ihrer Anstellung aufgeteilt.

Der vakante Sitz im Kirchgemeinderat wird auf 01.01.2014 neu besetzt mit **Susanne von Gunten-Kaufmann**.

2014

Auf 2014 wird die **Pfarrstellenreduktion** umgesetzt. Pfarrer Hägele ist weiterhin zu 100 % für die Kirchengemeinde Grindelwald tätig, Pfarrer Zimmermann arbeitet neu zu 50% für die Kirchengemeinde Grindelwald. Er ist ab Januar 2014 zusätzlich als Armeeseelsorger beim VBS tätig. Durch die Reduktion der Pfarrstellen auf 150 % wird **Marianne Schilt-Wenger als Katechetin** den kirchlichen Unterricht KUW II von Pfarrer Hägele übernehmen, ebenso arbeitet sie neu in der **Altersarbeit** und teilt sich die Altersnachmittage mit Pfarrer Zimmermann auf.

Adrian Bietenhard beendet seine Arbeit als **Präsident der Kirchengemeinde** auf Ende 2014. Er war 12 Jahre Mitglied des Kirchgemeinderates, davon 8 Jahre als Präsident.

Als neue Präsidentin wird ab Januar 2015 **Denise Graf** der Kirchengemeinde vorstehen.

2015

Die Pfarrpersonen der Kirchengemeinden Grindelwald und Lauterbrunnen beginnen einen regelmässigen Austausch. Daraus ergibt sich eine erste **Zusammenarbeit der beiden Lütschinentäler**: Kanzeltausch, gemeinsame Gottesdienste und Telefonpikett.

Das Organisationsreglement wird überarbeitet und vom Amt für Gemeinden und Raumordnung genehmigt.

Pfarrer Klaus-Dieter Hägele lädt erstmals zu einer Feier zur **Goldenen Konfirmation** ein. Der Festgottesdienst mit den im Jahr 1965 Konfirmierten findet am Sonntag nach Ostern statt.

Der Kirchgemeinderat ruft die „**Arbeitsgruppe Gottesdienst**“ ins Leben. Ziel ist es, die Gottesdienste neu zu beleben und neue Formen auszuprobieren. Ab Winter 2015/2016 werden jährlich etwa sechs Gottesdienste am Sonntagabend in der Kirche stattfinden. Ausserdem sollen die Pfarrer den Spielraum der liturgischen Elemente mehr ausschöpfen. Hierbei werden die Pfarrpersonen von einer **Lektorengruppe** unterstützt.

2016

Finanzverwalter Walter Egger kündigt seine Anstellung bei der Kirchgemeinde auf Ende August 2016. Als Nachfolgerin kann **Beatrice Rubi** gewonnen werden. Ihr Ehemann **Nick Rubi**, bisheriger Rechnungsrevisor der Kirchgemeinde, legt sein Amt im Rechnungsprüfungsorgan nieder. Auf Januar 2017 wird an seiner Stelle **Jürg Schmid** seine Tätigkeit als Rechnungsrevisor wiederum aufnehmen.

Sigrist-Stellvertreter Christian Müller tritt altersbedingt zurück. Als sein Nachfolger kann Peter Uetz gewonnen werden. **Johanna Zurbrügg** übergibt das Amt als Abwartin der Pfarrschyr an **Evi Ryser-Lohner**, Stellvertreterin **Margrit Weber** übergibt den Stellvertreter-Posten an **Esther Roth**, Herrschaft.

Auf Ende 2016 beenden **Sämi Burgener** und **Käthi Brawand** ihre zweite Amtszeit im Kirchgemeinderat. Ihren Ratssitz übernehmen **Tanja Sollberger** und **Patrick Anderegg** für die Bergschaften Itramen und Grindel. **Dres Schenk** beendet nach 10 Jahren seine Mitarbeit im Kirchgemeinderat, zwei Jahre als Ratsmitglied und 8 Jahre Vizepräsident. Für die Bergschaft Holzmatten nimmt Thomas Inäbnit Einsitz im Kirchgemeinderat.

2017

Auf Januar 2017 **reduziert der Kanton die Pfarrstellen** der Kirchgemeinde Grindelwald von 150 auf 140 %. Auf Antrag des Kirchgemeinderates beschliesst die Kirchgemeindeversammlung, die gestrichenen 10 % aus den finanziellen Mitteln der Kirchgemeinde zu übernehmen. Die Pfarrstellen von Pfarrer Johannes Zimmermann (50 %) und Pfarrer Klaus-Dieter Hägele (100 %) bleiben unverändert besetzt.

Marianne Schilt-Wenger kündigt ihre Anstellung bei der Kirchgemeinde Grindelwald als Katechetin K UW II und Mitarbeiterin Altersarbeit auf Mitte Jahr.

An ihrer Stelle kann die Kirchgemeinde die Katechetin **Verena Ritschard** aus Goldswil gewinnen. Sie übernimmt das K UW II auf das Schuljahr 2017/ 2018, **Hanni Abegglen** übernimmt die Mitarbeit in der Altersarbeit auf Herbst 2017.

Auf die Frühjahrsversammlung am 30. Juni 2017 beendet **Susanne von Gunten** ihre Mitarbeit im Kirchgemeinderat. An ihrer Stelle nimmt **Anna Merker** Einsitz in den Rat. Sie beendet Susannes Amtsdauer bis Ende 2017.

Nach den Konfirmationen Ende Mai bleibt die Kirche Grindelwald für **Innensanierungsarbeiten inklusive Renovation der Orgel** bis Ende Oktober geschlossen. Die Gottesdienste finden in der Pfarrschyr statt, die Abdankungsfeiern in der Aufbahrungshalle, in der Pfarrschyr oder in der katholischen Kirche Grindelwald.

Am 29. Oktober wird die Kirche mit einem Abendgottesdienst feierlich **wiedereröffnet**. Anschliessend findet in der Pfarrschyr ein Apéro statt.

Im November findet zum ersten Mal gemeinsam mit der katholischen Kirche und dem EGW ein **Kindererlebnistag** in der Pfarrschr statt. Eine grosse Schar von Kindern im Alter von 1. – 4. Schulklasse nimmt daran teil.

Peter Uetz muss aus gesundheitlichen Gründen das Amt als Stellvertreter Sigrüst auf 30. November 2017 aufgeben. An seine Stelle tritt **Hans Peter Bernet**, Terrassenweg. **Eva Röthlisberger** beendet auf Ende Jahr die Arbeit als Nebenorganistin. Sie war mehr als 30 Jahren für die Kirchengemeinde Grindelwald tätig, zwischenzeitlich auch für mehrere Jahre als Hauptorganistin.

Sandra Borra und **Monique Deck** beenden ihre Arbeit im Team „Fiire mit de Chliine“ auf Ende Jahr. Neu im Team starten **Tanja Sollberger** und **Jasmin Mäkle**. Alle ausscheidenden werden am Mitarbeiterznacht feierlich verabschiedet.

Auf Ende 2017 beendet **Karin von Allmen** ihre zweite Amtsdauer als Kirchengemeinderätin. Leider kann für sie keine Nachfolge gefunden werden. Der Sitz Wärgistal bleibt vorläufig vakant. Anna Merker stellt sich weiterhin als Kirchengemeinderätin zur Verfügung und beginnt auf Januar 2018 ihre erste Amtsdauer.

2018

Im 2018 wird das **neue Rechnungsmodell HRM2** eingeführt. Dies bedeutet einen grossen Arbeitsaufwand und Weiterbildungskurse für Finanzverwalterin Beatrice Rubi. Das Budget 2019 und die Jahresrechnung 2018 müssen erstmals mit HRM2 abgeschlossen werden.

Die Kirchengemeinde befasst sich mit dem Gedanken, die Liegenschaft Wasserbühlen zu veräussern. Am 01. Juni 2018 findet in der Pfarrschr eine entsprechende Informationsveranstaltung statt. Die Kirchengemeindeversammlung vom 17. Juni 2018 beschliesst den **Verkauf des Pfarrhauses Wasserbühlen** mit dem umliegenden Land.

Auf Ende 2018 beendet **Eveline Ryser** ihre Mitarbeit im Kirchengemeinderat. Als Nachfolgerin kann **Sandra Schwab-Baumann** gewonnen werden. Sie übernimmt im Rat das Ressort Veranstaltungen und den Sitz im Bibliothekvereinsvorstand auf Januar 2019.

Denise Graf übergibt das Präsidium der Kirchengemeinde auf Januar 2019 an **Beatrice Nebiker-Gasser** und bleibt als Ratsmitglied im Kirchengemeinderat.

2019

Evi Ryser beendet auf 31. Januar 2019 ihre Arbeit als Abwartin Pfarrschr. Ihre Stelle übernimmt **Esther Roth-Amstutz**.

Die Mauer entlang des Trottoirs an der Dorfstrasse muss saniert werden. Die Einwohnergemeinde erneuert endlich die bereits seit vielen Jahren **sanierungsbedürftige Friedhofmauer im Rybigässli**.

Nach einigen Jahrzehnten findet die **Disco Wasserbühlen** zum letzten Mal im Saal auf der Wasserbühlen statt. Etwa 2/3 aller Schülerinnen und Schüler der Oberstufe nehmen an den etwa fünf Discos pro Schuljahr teil.

Die Beratungstermine der Mütter- und Väterberatung des Kantons Bern hat seit vielen Jahren in den Räumlichkeiten der Kirchgemeinde stattgefunden. Auf 1. Juli hat die Beratungsstelle einen neuen Raum im Gesundheitszentrum an der Spillstatt gefunden.

Die Liegenschaft Wasserbühlen mit dem Pfarrhaus wird auf 01. Juli 2019 von Hans Wüthrich, Wasserbühlen, übernommen. Die Kirchgemeinde verfügt somit nur noch über ein Pfarrhaus. Die Kirchgemeinde stellt Pfarrer Johannes Zimmermann eine Amtswohnung inklusive separatem Büro und Empfang an der Spillstattstrasse 67 zur Verfügung.

Das Weschysli wird selten benutzt. Das Gebäude wird als Büro für die Verwaltung umgebaut und eingerichtet.

Die ehemalige Mitarbeiter **Peter Uetz** und **Walter Egger** sind verstorben.

Die Schüler-Disco unter dem neuen Namen „PD“ findet neu in der Pfarrschr statt.

Die Mitarbeiterinnen im Team „Fiire mit de Chliine“ **Daniela Wagner, Andrea Kaufmann und Irene Boss** beenden ihre zehnjährige Mitarbeit. Auf Ende Dezember 2019 demissioniert **Denise Graf** als Kirchgemeinderätin. Der Sitz bleibt vorerst vakant.

2020

Nach 10-jähriger Tätigkeit als Köchin übergibt **Käthi Egger** die Organisation des Mittagstisches. Ihre Nachfolgerin wird **Verena Rothen**, sie organisiert und betreut den Mittagstisch mit einem Team von Helferinnen.

Das Pfarrhaus muss saniert werden.